

## Plakettenverleihung

**Am 12. Februar war es soweit: der Aueschule wurde offiziell von den beiden MUS.E Vertretern Frau Kaya und Herrn Riemann die MUS.E-Plakette für die Eingangstür der Schule verliehen.**



**Plakettenverleihung**

Vergößern 

Im Sommer 2007 startete für damals 31 zweite Klassen ein für Hamburg bis dahin einmaliges Projekt. Weitgehend finanziert von der Firma Beiersdorf, auf Initiative der Jehudi-Menuhin-Stiftung, die in ganz Europa und in weiten Teilen Deutschlands bereits aktiv ist, begannen freischaffende Künstler aller Art mit Kindern in Schulen zu arbeiten. Von vielen interessierten Bewerbern, bekamen vor allem Schulen in sogenannten Brennpunkten den Zuschlag. Drei Parallelklassen sollten es möglichst sein. Unterstützt von den jeweiligen PädagogInnen konnte jede Klasse mit ihrem Künstler oder ihrer Künstlerin ab Herbst zusammen kreativ sein. In die Aueschule kamen zunächst ein Breakdancer, ein Pantomime und eine bildende Künstlerin. Im ersten Jahr wurden viele Grundlagen gelegt. Erste kleine „Posen“ beim breakdance, viele Konzentrationsübungen und ein erstes Theaterstück sowie viele beeindruckende Werke der kleinen bildenden Künstler entstanden. Das Konzept von MUS.E sieht eine dreijährige Laufzeit des Projektes vor. In die eine nun schon dritte Klasse wechselte im letzten Sommer ein Theater-Musiker den Platz mit dem Breakdancer. Und nun sollte endlich die Plakette von den beiden MUS.E Beauftragten Frau Kaya und Herrn Riemann an die Schule übergeben werden. Die drei Klassen gewährten unter der Regie von den drei KünstlerInnen an diesem Morgen einen interessanten Einblick in ihre Arbeit. Ralf Kleinemaas hatte mit den Kindern eigene Instrumente gebaut. Auf der Bühne konnte das Auditorium den ersten Auftritt dieser Finkenwerder Combo miterleben. Sehr fein, leise und genau aufeinanderhörend kamen die zum Teil sehr exotischen Instrumente zum Einsatz. Unter der Leitung des Künstlers und nacheinander zweier Kinder erlebten die ZuhörerInnen einen beeindruckenden Klangteppich. Arnold Sarajinski brachte alle Anwesenden mit seinem Schwung in Fahrt. Den Kindern auf der Bühne war die Freude ins Gesicht geschrieben. Souverän beherrschen sie nun schon viele der Übungen und zeigten sie in temperamentvoller und fröhlicher Weise dem Publikum. In wenigen Sekunden gelang ihnen der Bau einer „menschlichen“ Kutsche, einschließlich der zwei Pferde und dem auf der Kutsche sitzenden Prinzen und seiner Prinzessin. Unterstützt von einigen Kindern der Klasse an verschiedenen Instrumenten machte dieser Teil neugierig auf die ganze Geschichte. Stellvertretend für die Schule nahmen Herr Kunstreich und Frau Jährg die Plakette

von Herrn Riemann in Empfang. Es wurde noch einmal die Bedeutung der musischen Erziehung als sehr besonders hervor gehoben. Erwähnt wurde auch die gute Zusammenarbeit zwischen den KünstlerInnen, den Kindern und den PädagogInnen. Alle haben wesentliche Anteile daran, die dieses Projekt überhaupt möglich machen. Zum Abschluss hatte sich die bildende Künstlerin Frau Münz etwas ganz besonderes mit ihrer Klasse ausgedacht. Jedes Kind hatte eine eigene kleine Plakette, einen Button, selbst kreiert und überreichte diesen den beiden sehr gerührten MUS.E Beauftragten. So bekam nicht nur die Aueschule eine Plakette sondern auch die Yehudi-Menuhin-Stiftung. Die kleine Feier endete mit vielen glücklichen Gesichtern und der Hoffnung, dass sich nach den nächsten 1 ½ Jahren vielleicht noch einmal wieder Sponsoren für dieses großartige Projekt finden lassen!



MUS.E 2009



MUS.E 2009



MUS.E 2009



MUS.E 2009



MUS.E 2009



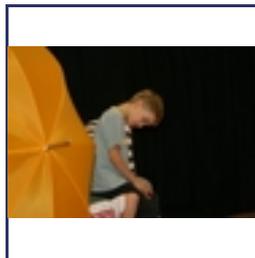
MUS.E 2009



MUS.E 2009



MUS.E 2009



MUS.E 2009



MUS.E 2009



MUS.E 2009



MUS.E 2009